

Version: 2008-03-17



UPS WEB/SNMP MANAGER

Schnellstart

CS121 Series

- 1

DIP-Switch: Stellen Sie DIP Switch 1 und 2 in die Position OFF (vgl. Abb. rechts). Dies setzt den Adapter in den Konfigurationsmodus und aktiviert die Standard IP-Adresse 10.10.10.10.


- Verbinden Sie den Adapter mit der USV:** Steckkartengeräte: Schieben Sie die Karte in den USV-Steckplatz. Externe Geräte: Verbinden Sie COM1 des Adapters mit der seriellen Schnittstelle der USV (Verwenden Sie dafür das original USV-Kabel). Schließen Sie die Stromversorgung an.
- Verbinden Sie den Adapter mit Ihrem Netzwerk:** Schließen Sie die LAN-Buchse des Adapters mit einem RJ45-Kabel (nicht beiliegend) an Ihr Netzwerk an. [Es gibt zahlreiche andere Möglichkeiten den Adapter zu verbinden, wie z.B. den COM2-Port mit der seriellen Schnittstelle des Computers über das Konfigurationkabel zu verbinden (nicht bei den BUDGET-Modellen). Eine detaillierte Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch der CS121 Series.]
- Überprüfung der Verbindung:** Um eine Verbindung mit dem Adapter zu erhalten, muß das Netzwerk die Antworten des Adapters unter der Adresse 10.10.10.10 an Ihre Arbeitsstation weiterleiten. I.d.R. müssen Sie dafür eine temporäre Route einrichten: Öffnen Sie eine Kommandozeile, geben Sie den Befehl "route print" ein und Sie erhalten die aktuell gesetzten Routen. Mit dem Befehl "route add 10.10.10.10 <Ihre lokale IP-Adresse>" können Sie die Routing-Tabelle erweitern. Senden Sie auch ein Ping an den Adapter mit der Adresse 10.10.10.10. Ungefähr 1 Minute nach dem ersten Start des Adapters sollte die USV-Statusanzeige grün leuchten und die Netzwerk Status LED (in die RJ45-Buchse integriert) sollte blinken.
- Aufbau einer HTTP-Verbindung:** Verbinden Sie Ihren Webbrowser (MS-Internet Explorer und Mozilla werden unterstützt) mit der Adresse <http://10.10.10.10> um die Web-Konfigurationsschnittstelle des Adapters zu erreichen. (Alternativ können Sie auch über Telnet konfigurieren, wir empfehlen jedoch die Web-Schnittstelle zu verwenden.) Zunächst benötigt die Schnittstelle ein Login. Verwenden Sie dafür den Benutzernamen „admin“ und das voreingestellte Passwort „cs121-snmp“.
- Basis Netzwerk-Einstellungen:** Rufen Sie das Menue "Network & Security" auf. Geben Sie Ihre Werte für "Local Address", "Gateway Address" und "Subnet Mask" ein (falls erforderlich auch für "DNS-Server"). Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit dem Schalter „Apply“ rechts unten im Menue.
Rufen Sie das Menue "Timeserver" auf und geben Sie die IP-Adresse eines Zeitserver-Dienstes in Ihrem LAN/ WAN ein. Die Timeserver-Einstellungen sind wichtig, um korrekte Zeitstempel bei der Protokollierung von Ereignissen und Alarmen zu erhalten. (Wenn der Adapter keinen Zeitserver erreichen kann, wird bei der Protokollierung ein Zeitstempel von 1970 verwendet)
- USV Modell:** Rufen Sie das Menue "UPS-Model & System" auf. Wählen Sie aus der drop-down-Liste das USV-Modell, mit dem der Adapter verbunden ist. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit dem Schalter „Apply“.
- Speichern der Einstellungen:** Rufen Sie "Save Configuration" im gleichnamigen Menue auf. 
Warten Sie, bis der Hinweis „Configuration saved successfully“ erscheint.
- Wechseln in den normalen Betriebsmodus:** Setzen Sie DIP-Switch 1 in die Position ON, wobei DIP-Switch 2 in der Position OFF bleibt. (Bei Streckkartenmodellen müssen Sie die Karte aus Ihrem Steckplatz nehmen)
Entfernen Sie für einen kurzen Moment die Stromversorgung des Adapters (nur bei externen Geräten) um einen Neustart des Adapters auszulösen. Beachten Sie die Status-LEDs während des Neustarts. Achtung: Die USV Status-LED leuchtet rot, wenn keine Verbindung zur USV aufgebaut werden kann oder wenn die boot-Prozedur noch nicht abgeschlossen ist. In diesem Fall überprüfen Sie bitte die Einstellungen für das USV Modell. (vgl. Schritt 7)
- Verbindungsaufbau im Webbrowser:** Verbinden Sie den Webbrowser erneut mit dem Adapter unter der konfigurierten IP-Adresse. (<http://<IP-Adresse des Adapters>>). Wenn Sie keine Antwort erhalten, überprüfen Sie bitte, ob die Routing-Tabelle die IP-Adresse des Adapters enthält. (vgl. Schritt 4)

An unserer Teststellung befindet sich ein RJ45 Port für die Ethernetverbindung und ein COM2 Multipurpose Port.

Dazu befinden sich auf der Generex SNMP-Karte zwei Kippschalter, die den Modus der Karte konfigurieren.

Switch 1	Switch 2	Beschreibung
AN	AUS	Normaler Betriebsmodus, der Adapter läuft mit der konfigurierten IP-Adresse.
AUS	AUS	Konfigurationsmodus mit der voreingestellten IP-Adresse 10.10.10.10 und mit aktiver COM2-Schnittstelle zur Konfiguration mit Terminalsoftware

Man kann während des Betriebes die Karte entfernen und die Kippschalter umlegen und dann die Karte zurückschieben.

1. Die erste Verbindung

Es werden beide Kippschalter im ausgelieferten Zustand OFF/OFF gelassen um die Standard-IP nutzen zu können.

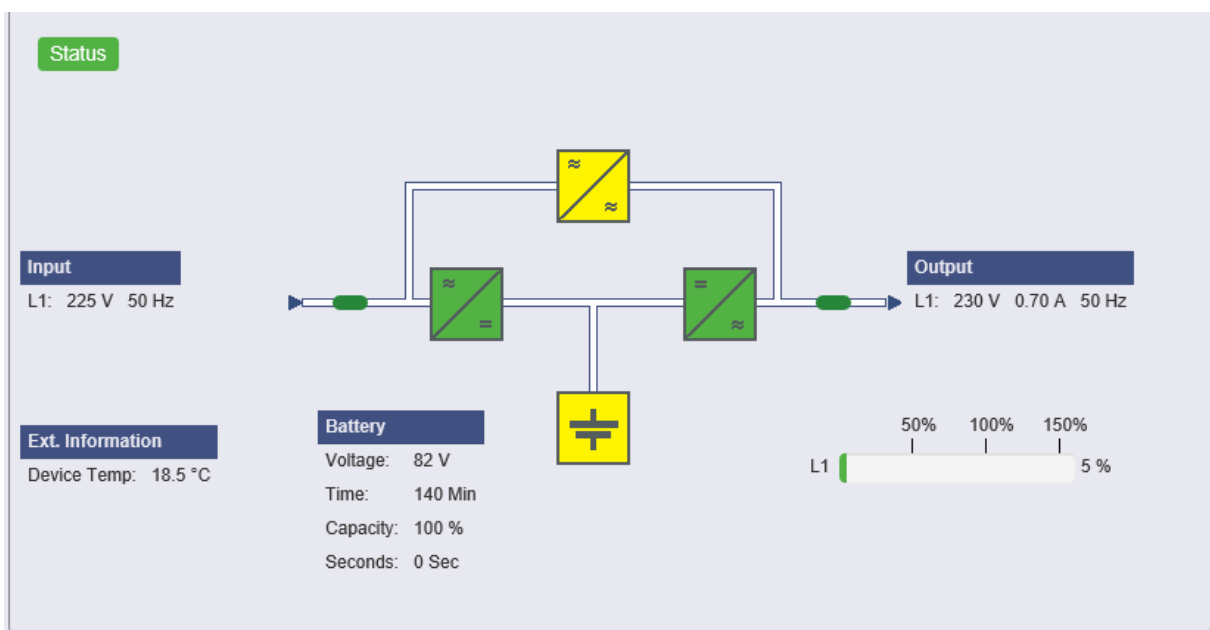
Als erstes wurde eine Route von unserem bestehenden Testnetz zu diesem Adapter erstellt.

Im CMD:

„route add 10.10.10.10 192.168.X.X“

Im Anschluss wird zu einem Browser gewechselt und die 10.10.10.10 eingegeben.

Die Verbindung zum Interface der SNMP-Karte wird hergestellt.



Um konkrete Einstellungen, spezifisch auf unsere USV, vornehmen zu können muss als erstes das Modell der USV hinterlegt werden. Dazu wechselt Sie in das Menü „USV Modell & System“. Unter USV Modell wird das benötigte Modell der USV ausgewählt sowie ID, Leistung, Last etc. angegeben.

USV Modell & System Einstellungen			
USV Modell:	Voltronic Galeon	USV ID:	1
Leistung (VA):	3000	System Name:	CS-121
Last (VA):	1000	System Standort:	macle Technik Halle
Haltezeit (Min.):	7	System Kontakt:	Pierre van Bergerem
Aufladezeit (Std.):	8	Angebaute Geräte:	UPS protected devices
Baud Rate:	2400	Batterieinstallationsdatum:	23.09.2015
Kabeltyp:	Serial	System Shutdown Zeit:	1 Minuten
COM Ports wechseln:	<input type="checkbox"/>		
PipeThrough Slave:	<input type="checkbox"/>		
<input type="button" value="Übernehmen"/>			

Benutzerdefinierte Werte			
Benutzerdefinierter Text 1:		Benutzerdefinierter Text 4:	
Benutzerdefinierter Text 2:		Benutzerdefinierter Text 5:	
Benutzerdefinierter Text 3:		Benutzerdefinierter Text 6:	
<input type="button" value="Übernehmen"/>			

[Konfiguration Schwellenwerte Ereignisse](#)

Damit die USV unter einer anderen IP als 10.10.10.10 erreichbar ist muss eine neue IP und eine Subnetzmaske vergeben werden.

Die geschieht unter dem Menüpunkt „Netzwerk & Sicherheit“

Netzwerk & Sicherheitseinstellungen			
MAC-Adresse:	00-03-05-1D-0E-47	TCP MSS:	<input type="radio"/> Auf <input checked="" type="radio"/> 14
Geschwindigkeit der Netzwerkkarte:	AUTO	Service & Update Port:	4000
Lokale Adresse:	192.168.4.230	Telnet Server aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
Gateway Adresse:	192.168.4.1	FTP Server aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
Subnetzmaske:	255.255.255.0	HTTP Server aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
DNS Server:	141.1.1.1	HTTP Port:	80
DHCP verwenden:	<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	HTTPS verwenden:	<input type="checkbox"/>
Hostname		HTTPS Port:	443
Konfiguriertes Gateway zwingend verwenden	<input type="checkbox"/>	HTTP Aktualisierungszeit:	10
ICMP Check verwenden:	<input type="checkbox"/>	HTTP Standard Seite:	UPS S
	0.0.0.0	HTTP Tooltips aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
	0.0.0.0	HTTP Caching aktiviert:	<input checked="" type="checkbox"/>
	0.0.0.0	Verberge HTTP Geräte Funktionen Link:	<input type="checkbox"/>
Administrator Passwort ändern:		UNMS Server Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
Bestätige Passwort:		UNMS Port:	5769
UNMS Server Passwort Ändern:		RCCMD2 Traps verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>
Bestätige Passwort:		RCCMD Empfänger aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
UNMS Server Passwort für Webseiten verwenden:	<input type="checkbox"/>	RCCMD Empfänger Port:	6002
System Name:	CS-121	RCCMD Timeout:	180
System Standort:	macle Technik Halle	RCCMD SSL verwenden:	<input type="checkbox"/>
System Kontakt:	Pierre van Bergerem	Modbus over IP aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
Angebaute Geräte:	UPS protected devices	Modbus Slave Address:	1
BASMAN G ID Adresse:	0.0.0.0	Modbus Modus:	RTU

Dort sind alle nötigen Informationen die das Netzwerk betreffen zu entnehmen und einzustellen. Systemname, IP, Gateway, DNS, DHCP, Kontaktperson, Ports, HTTPS verwenden usw.

Danach muss die Konfiguration gespeichert werden.

Mit Speichern, beenden & neustarten unter dem Menüpunkt Konfiguration Speichern wird die Konfiguration übernommen und Aktiv geschaltet.

Danach kann der Hardware Kippschalter „Switch1“ auf der Karte umgelegt werden um in den „Normalmodus“ zu gelangen.

Die kann während des USV-Betriebs passieren.

Weitere Konfiguration:

Zeit-Server Einstellungen

SNTP oder RFC868 TCP kompatibler Zeit-Server erforderlicher Empfänger Port 123/UDP oder Port 37/TCP(RFC868).
Um das Zeit-Server Feature abzuschalten, setzen Sie die Zeit-Server Adresse auf 0.0.0.0.

Ein exemplarischer öffentlicher Zeit-Server kann hier erreicht werden (kann beide Protokolle verwenden):
129.6.15.29 : National Institute of Standards and Technology
oder versuche einen Windows Computer im lokalen Netzwerk zu verwenden

Aktuelle Systemzeit: Mon Nov 16 11:25:45 2015

Zeit-Server Adresse 1:

Zeit-Server Adresse 2:

Zeit-Server Adresse 3:

Verbindungs Wiederholungen:

Zeitzone:

Automatisches Uhrzeit-Anpassen für Zeitzumstellungen : (implementiert nur für europäische Zeitzonen)


Create Logfile Entries:

Setze Systemzeit manuell

Zeitzone:

Datum & Zeit: **Datum:**

Zeit:

 **Windows aktivieren**
Wechseln Sie zum Wartungcenter, um
Windows zu aktivieren.

Im Menü Zeit-Server kann man 3 verschiedene Zeitserver eingeben die sich bei Ausfall ergänzen.
Man kann die Zeit bei Bedarf manuell einstellen.

Die Einstellungen müssen wieder gespeichert werden.

E-Mail Einstellungen:

E-Mail Einstellungen			
Mail Server:	<input type="text" value="smtp.gmail.com"/>	E-Mail Authentifizierung verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>
SMTP Port:	<input type="text" value="587"/>	Benutzerkennung:	<input type="text" value="macletest@gmail.co"/>
TLS Verschlüsselung verwenden:	<input type="text" value="STARTTLS"/>	E-Mail Passwort:	<input type="text"/>
Absender-Adresse:	<input type="text" value="macletest@gmail.com"/>	Bestätige Passwort:	<input type="text"/>
Sende E-Mail zum CS121 Administrator...			
... bei allen Ereignissen:	<input checked="" type="checkbox"/>	UNMS E-Mail-Trap Einstellungen	
... bei geplanten Jobs:	<input type="checkbox"/>		
CS121 Admin Konto:	<input type="text" value="vanbergerem@macle.de"/>		
E-Mail Betreff:	<input type="text" value="TEST CS121"/>		
AlarmLog an E-Mail anhängen:	<input type="checkbox"/>		
Anhängen aller Data-Logs an E-Mail:	<input type="checkbox"/>		
E-Mail Datenbank-Schnittstellen-Format:	<input type="checkbox"/>		
E-Mail Logfunktion:	<input type="text" value="Immer, wiederholend"/>		
		<input type="button" value="Einstellungen zurücksetzen"/>	<input type="button" value="Übernehmen"/>

Test E-Mail Einstellungen	
Empfänger:	<input type="text"/>
Betreff:	<input type="text" value="CS121 Test Mail"/>
E-Mail:	<input type="text" value="Test mail"/>
AlarmLog anhängen:	<input type="checkbox"/>
Anhängen aller DataLogs:	<input type="checkbox"/>

Dort kann definiert werden ob bei Ereignissen Mails verschickt werden sollen, welchen Betreff diese Mails haben sollen, über welchen Account und Server die Mails verschickt werden.

Es können auch Testmails verschickt werden.

Ereignisse & Alarme:

In diesem Menüpunkt gibt es vordefinierte Ereignisse, die USV Modellabhängig sind:

Ereignisübersicht (Ereignisse 1 bis 23 von 23)												
Ereignis	Jobs abgeschaltet	Log	E-Mail	RCCMD Shutdown	RCCMD Nachricht	RCCMD ausführen	UPS Shutdown	AUX	RCCMD Trap	Sende WOL	Sende SMS	
1 Stromausfall	<input type="checkbox"/>	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	
2 Power restored	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	6	0	
3 System Shutdown	<input type="checkbox"/>	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	
4 UPSMAN started	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5 UPS connection lost	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
6 UPS connection restored	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
7 UPS Battery Old	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8 Überlast	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
9 Last normal	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10 Übertemperatur	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
11 Temperatur normal	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12 Bypass an	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
13 Bypass aus	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
14 Batterie schwach	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
15 UPS Battery bad	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16 Scheduler Shutdown	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
17 Netzfehler	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
18 Last > 80%	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19 Last > 90%	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
20 Genereller Alarm	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
21 Genereller Alarm storniert	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 ECO Betrieb	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
23 Umformerbetrieb	<input type="checkbox"/>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Zu jedem Ereignis lassen sich Jobs hinzufügen, wenn man möchte auch zeitgesteuert.

Jobs sind z.B. Shutdown, WOL, SMS oder E-Mail.

Diese Jobs werden ausgeführt wenn das Ereignis stattfindet oder nach einer definierten Zeit wenn das Ereignis stattgefunden hat oder noch anliegt.

Es können mehrere Jobs zu einem Ereignis hinzugefügt werden.

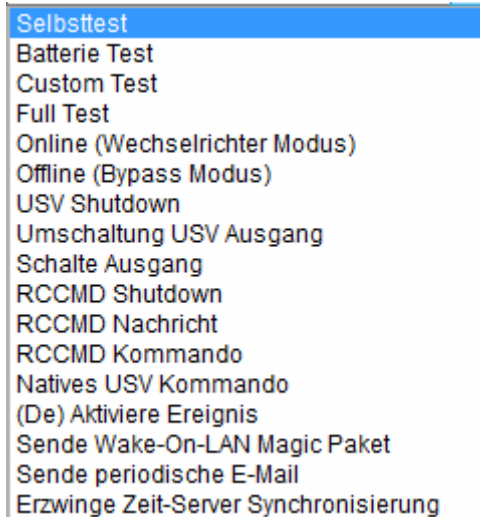
In diesem Fall z.B. für das Ereignis Stromausfall.

Ereignis-Jobs für 'Stromausfall'						
	Job Typ	Wann	Parameter 1	Parameter 2	Parameter 3	
1	Bearbeiten Löschen Test	Log	P100 Powerfail			
2	Bearbeiten Löschen Test	RCCMD Trap	O Powerfail on #MODEL . Autonomietime #AUTONOMTIME min.			
3	Bearbeiten Löschen Test	Email	O albers@macle.de	USV auf Batterie Server fahren runter	1	
4	Bearbeiten Löschen Test	RCCMD SD	T900 192.168.4.141	6003		
5	Bearbeiten Löschen Test	Log	O new job			

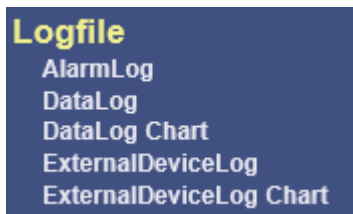
Geplante Aktionen:

In den geplanten Aktionen können Aktionen definiert werden die in gewissen zeitlich wiederkehrenden Abständen selbständig testen möchte.

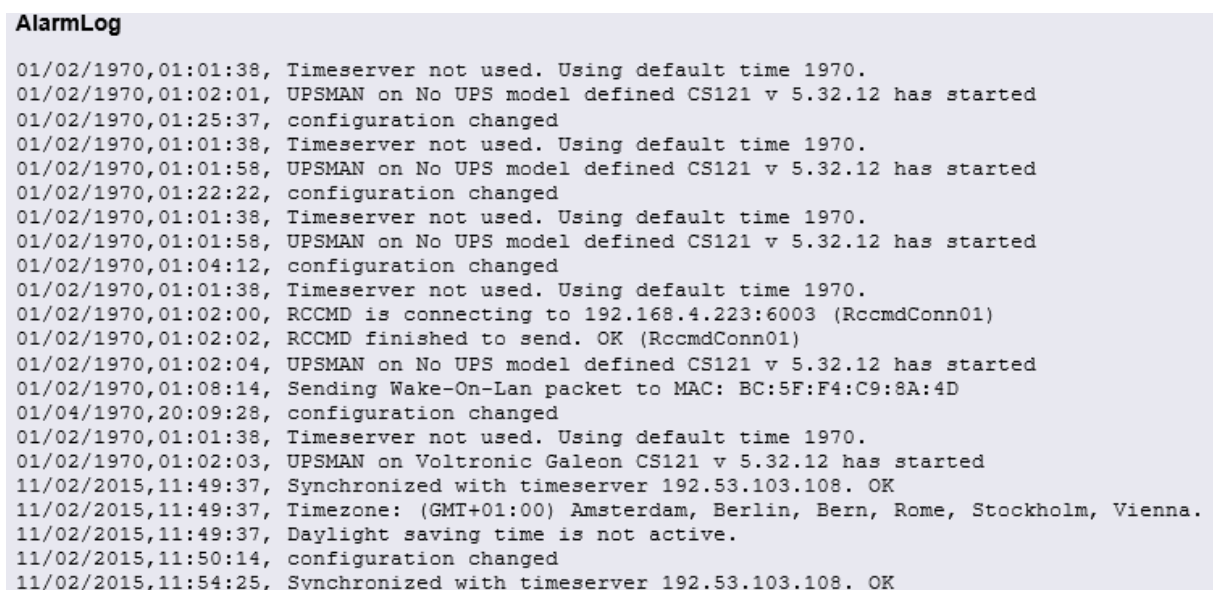
Es lässt sich der Test auswählen und wann und wie oft dieser Test durchgeführt werden soll.



Logfiles:



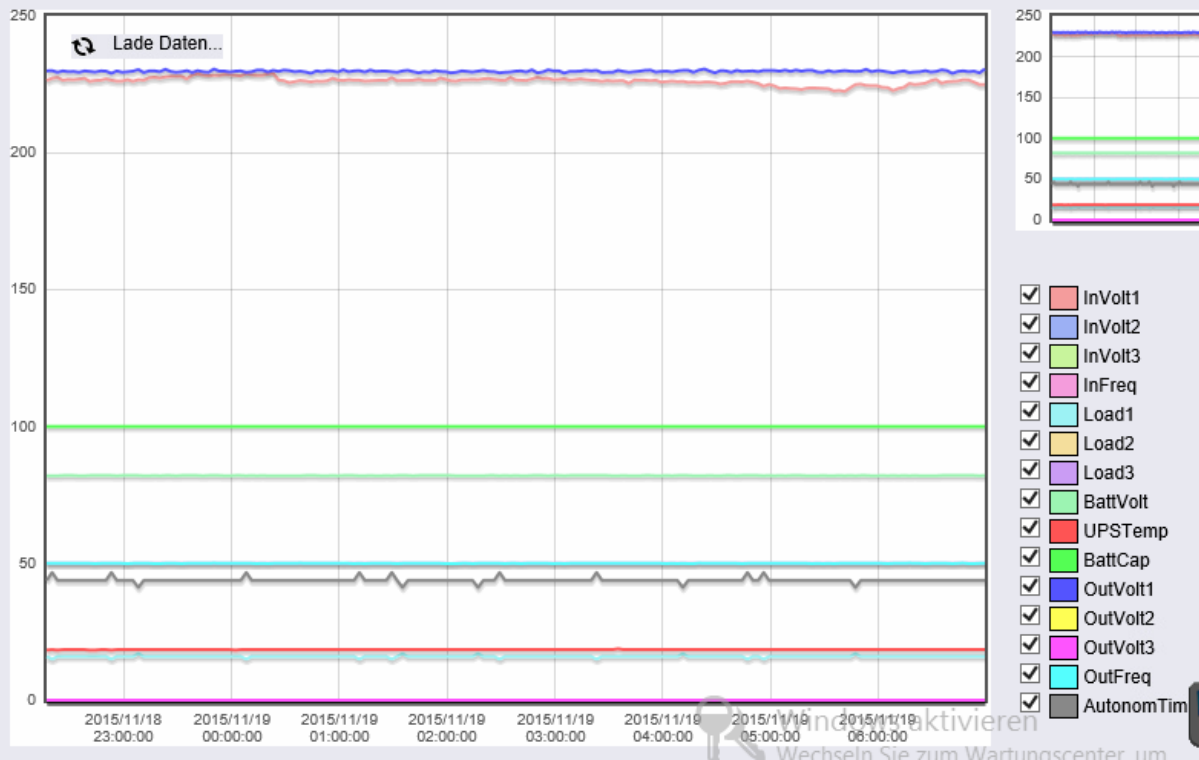
Hier sind ein paar Beispielauszüge aus den Logfiles.



DataLog

Date	Time	InVolt1	InVolt2	InVolt3	InFreq	Load1	Load2	Load3	BattVolt	UPSTemp	BattCap	OutVolt1				
11/18/2015	22:16:54	226.4	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.3	100.0	229.9	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:19:54	227.2	n/a	n/a	50.0	15.0	n/a	n/a	82.0	18.5	100.0	230.0	n/a	n/a	50.0	46.7
11/18/2015	22:22:54	227.5	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.3	100.0	229.4	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:25:54	226.5	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.9	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:28:54	226.8	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.6	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:31:54	226.7	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.7	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:34:55	226.9	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.5	100.0	229.4	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:37:55	227.2	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.5	100.0	229.9	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:40:55	226.1	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.3	100.0	229.7	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:43:55	226.4	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.3	100.0	229.5	n/a	n/a	49.9	43.8
11/18/2015	22:46:55	226.5	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.9	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:49:55	227.0	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.8	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:52:56	226.5	n/a	n/a	50.0	15.0	n/a	n/a	82.1	18.3	100.0	229.0	n/a	n/a	50.0	46.7
11/18/2015	22:55:56	226.2	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.5	100.0	229.9	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	22:58:56	226.2	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.4	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	23:01:56	226.7	n/a	n/a	49.9	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.6	n/a	n/a	49.9	43.8
11/18/2015	23:04:56	226.1	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	229.8	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	23:07:56	226.7	n/a	n/a	50.0	17.0	n/a	n/a	82.1	18.5	100.0	230.4	n/a	n/a	50.0	41.2
11/18/2015	23:10:56	226.5	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.5	100.0	229.3	n/a	n/a	50.0	43.8
11/18/2015	23:13:57	227.4	n/a	n/a	50.0	16.0	n/a	n/a	82.0	18.5	100.0	229.9	n/a	n/a	50.0	43.8

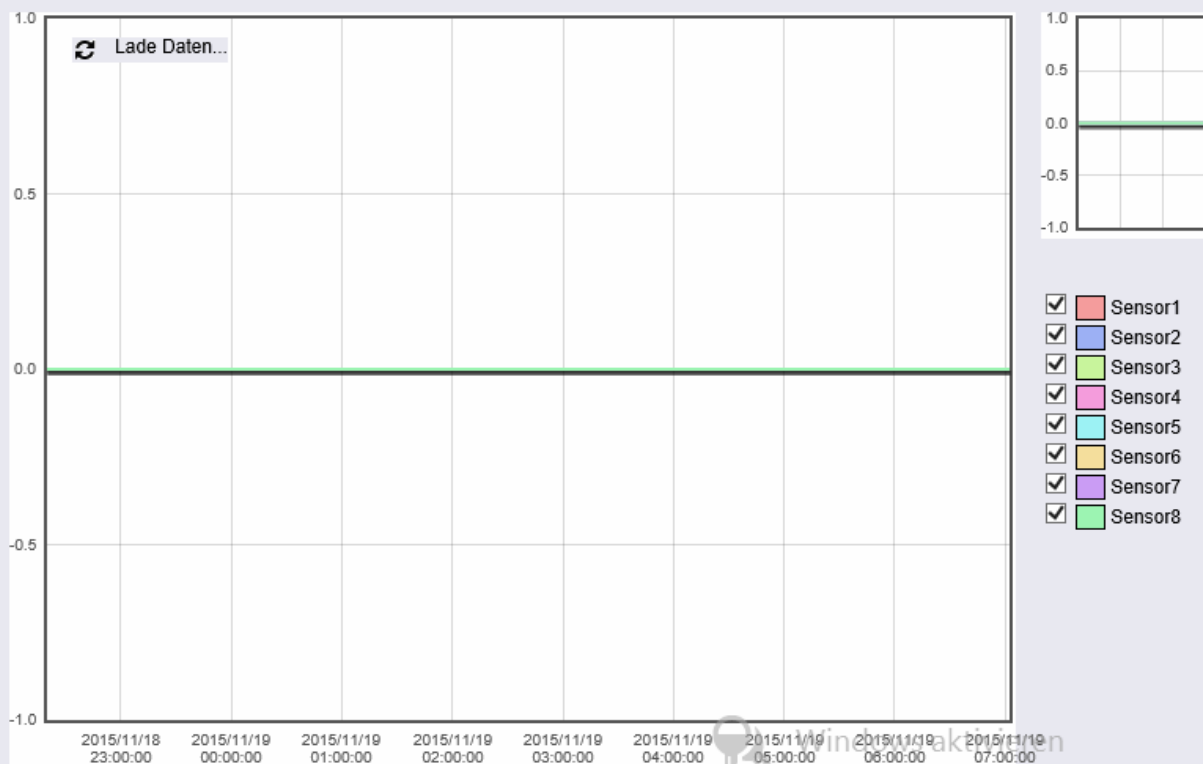
DataLog Chart



ExternalDeviceLog

```
Date, Time, Sensor1, Sensor2, Sensor3, Sensor4, Sensor5, Sensor6, Sensor7, Sensor8
11/18/2015, 22:19:54, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:22:54, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:25:54, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:28:54, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:31:54, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:34:55, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:37:55, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:40:55, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:43:55, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:46:55, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:49:55, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:52:56, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:55:56, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
11/18/2015, 22:58:56, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0
```

ExternalDeviceLog Chart



Wechseln Sie zum Wartungscenter, um
Mängel zu melden.

Firmware Update:

Firmware Update Page

Device: CS131 MiniSlot 16/32
OEM Id: 12
Your version: 5.32
Latest version: 5.36

A new version is available for [download](#).

The new version is not necessary for stability. Feature upgrade only.

Version History

Version 5.36:
not released

Version 5.35:
not released

Version 5.34:
i»¿Date 29.09.2015

Bugfixes and new features (all products, all OEMs):

-Major Bugfix for SNMP V3: The previous bugfix in FM5.32 did not fix all issues with SNMP V3 at the use with Open NMS. The CS121 and BACS did reboot byitself or even showed a hangup. This versions fixes this problem with SNMP V3 and Open NMS.

Alle nötigen infos sind im Menüpunkt Firmware Update gegeben.

RCCMD:

RCCMD ist eine Software, die auf dem Client installiert werden muss der bei einem Ereignis heruntergefahren werden soll.

Die Software kann hier heruntergeladen werden.

http://www.generex.de/index.php?option=com_content&task=view&id=99&Itemid=179

Als erstes wählt man dort das Betriebssystem aus, welches auf dem Client/Server läuft auf dem das RCCMD-Toll installiert werden soll.

Danach wählt man den Hersteller der USV aus, dort wählen Sie bitte Generex OEM.

Bei der Installation werden Anschlussart und Konfigurationen wie Passwort abgefragt.

Beim ersten Start kann sich dann mit den gerade verwendeten Daten eingeloggt werden.

RCCMD

IP: 0:0:0:0:0:0:0:1

Status

- [View Event Log](#)
- [System Status](#)
- [Logout](#)

Options

- [Connections](#)
- [Heartbeats](#)
- [Redundancy](#)
- [Shutdown Settings](#)
- [E-mail Settings](#)
- [Notification Settings](#)
- [Advanced Settings](#)
- [Web Configuration](#)
- [User Settings](#)

Help

- [Manual](#)
- [Info](#)

Event Log

These are the events that have occurred on this computer.

Date	Time	Event
2015-10-28	12:30:27	RCCMD: Copyright (c) 1996-2014 Generex GmbH
2015-10-28	12:30:27	RCCMD: RCCMD Listen Mode started.
2015-10-28	12:30:27	RCCMD: RCCMD V4.0.2.5 - Windows Remote Console Command Program
2015-10-28	12:30:27	RCCMD: RcvThreadUdp gestartet
2015-10-28	13:59:36	RCCMD: Copyright (c) 1996-2014 Generex GmbH
2015-10-28	13:59:36	RCCMD: RCCMD Listen Mode started.
2015-10-28	13:59:36	RCCMD: RCCMD V4.0.2.5 - Windows Remote Console Command Program

In diesem Tool können Systemstatus des RCCMDs abgefragt/geändert werden sowie die Connections und Sicherheitskonfigurationen getroffen werden.

Z.B. dass der Client nur auf Signale einer bestimmten SNMP-Karte lauscht oder das Webinterface ist nur über HTTPS erreichbar.

Der Status der SNMP-Karte muss auf „running“ gesetzt damit Signale empfangen werden können.